

Bibelstudium



1 MAKKABÄER 2:36-41, 38

...verließen das Lager zum Kampf, während die Männer um Judas in die Tempelberge stritten. ³⁴ Nun begann der Kampf auf der Ebene. ³⁵ Alle Nachzügler aber fielen auf das Schwert. Bis Geser verlor er die Ebene und bis in die Ebene von Jammia. An dreitausend Mann.

³⁶ Als Judas und seine Heeresmacht ihrer Verfolgung zurückgekehrt waren, sprach er zum Kriegsvolk: ³⁷ Tragt ein Kampf bevor. ³⁸ Gopias ist mit dem Heer im Gebirge in unserer Nähe. ³⁹ Also jetzt unseren Feinden entgegenbekämpft sie! ⁴⁰ Danach macht sich das Heer an die Beute. ⁴¹ Noch ihm Ruhe an die Beute. ⁴² Diese sah, daß das Heer seine Rede nicht vollendet, da ward Abteulung, die vom Gebirge heranzog. ⁴³ Diese sah, daß das Heer Brand steckte. Der Rauch nämlich, den sie geschicht. ⁴⁴ Sie gewahren dies und flohen. ⁴⁵ Sie gewahren dies und sahen in große Furcht. Weiterhin nahen sie insgesamt in das Phyllisfeld. ⁴⁶ Da in große Furcht. Weiterhin nahen sie in große Furcht. Weiterhin nahen sie insgesamt in das Phyllisfeld. ⁴⁷ Da wahr, daß das Heerlager des Judas in Ebene kampfbereit stand. ⁴⁸ Da sie machte sich nun an die Beute der Ebene. ⁴⁹ Man raffte viel Gold und silberne Gegenstände. ⁵⁰ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵¹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵² Man raffte viel Silber und Gold. ⁵³ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁴ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁵ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁶ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁷ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁸ Man raffte viel Silber und Gold. ⁵⁹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁰ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶¹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶² Man raffte viel Silber und Gold. ⁶³ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁴ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁵ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁶ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁷ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁸ Man raffte viel Silber und Gold. ⁶⁹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁰ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷¹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷² Man raffte viel Silber und Gold. ⁷³ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁴ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁵ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁶ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁷ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁸ Man raffte viel Silber und Gold. ⁷⁹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁰ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸¹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸² Man raffte viel Silber und Gold. ⁸³ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁴ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁵ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁶ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁷ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁸ Man raffte viel Silber und Gold. ⁸⁹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁰ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹¹ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹² Man raffte viel Silber und Gold. ⁹³ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁴ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁵ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁶ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁷ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁸ Man raffte viel Silber und Gold. ⁹⁹ Man raffte viel Silber und Gold. ¹⁰⁰ Man raffte viel Silber und Gold.

1 MAKKABÄER 2:38-41, 38

...erhoben ein gewaltiges Klagegeschrei und bestreuten sich mit Asche. ⁴⁰ Sie warteten sich zur Erde nieder, ließen zum Himmel trompeten blasen und riefen zum Himmel. ⁴¹ Damals gab Judas einer Truppe den Befehl, gegen die Besatzung der Burg Kampf bereiter zu bleiben, bis er das Heiligtum geerbt hätte. ⁴² Auch wählte er Priester aus, die kühnlich rein und gottesfürchtig waren. ⁴³ Man entnahm das Heiligtum und trug die Steine des Götzenaltars an einen unreinen Ort. ⁴⁴ Sie beratschlagten wegen des geschändeten Brandopferaltars, was man mit ihm tun solle. ⁴⁵ Da kam ihnen der gute Gedanke, ihn niederzulegen, um dem schimpflichen Vorwurf vorzubeugen, daß sie den Altar niederlegten. ⁴⁶ Die Steine aber legten sie auf dem Tempelberg an einem geeigneten Ort nieder, bis daß ein Prophet die Entscheidung über ihre Verwendung ergäbe. ⁴⁷ Sie nahmen nach Gesetzesvorschrift unbekohlene Steine und bauten einen neuen auf. ⁴⁸ Man baute das Heiligtum und die Innentische ⁴⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁵⁰ erneuert und baute die Innentische ⁵¹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁵² erneuert und baute die Innentische ⁵³ erneuert und baute die Vorhöfe ⁵⁴ erneuert und baute die Innentische ⁵⁵ erneuert und baute die Vorhöfe ⁵⁶ erneuert und baute die Innentische ⁵⁷ erneuert und baute die Vorhöfe ⁵⁸ erneuert und baute die Innentische ⁵⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁶⁰ erneuert und baute die Innentische ⁶¹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁶² erneuert und baute die Innentische ⁶³ erneuert und baute die Vorhöfe ⁶⁴ erneuert und baute die Innentische ⁶⁵ erneuert und baute die Vorhöfe ⁶⁶ erneuert und baute die Innentische ⁶⁷ erneuert und baute die Vorhöfe ⁶⁸ erneuert und baute die Innentische ⁶⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁷⁰ erneuert und baute die Innentische ⁷¹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁷² erneuert und baute die Innentische ⁷³ erneuert und baute die Vorhöfe ⁷⁴ erneuert und baute die Innentische ⁷⁵ erneuert und baute die Vorhöfe ⁷⁶ erneuert und baute die Innentische ⁷⁷ erneuert und baute die Vorhöfe ⁷⁸ erneuert und baute die Innentische ⁷⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁸⁰ erneuert und baute die Innentische ⁸¹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁸² erneuert und baute die Innentische ⁸³ erneuert und baute die Vorhöfe ⁸⁴ erneuert und baute die Innentische ⁸⁵ erneuert und baute die Vorhöfe ⁸⁶ erneuert und baute die Innentische ⁸⁷ erneuert und baute die Vorhöfe ⁸⁸ erneuert und baute die Innentische ⁸⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁹⁰ erneuert und baute die Innentische ⁹¹ erneuert und baute die Vorhöfe ⁹² erneuert und baute die Innentische ⁹³ erneuert und baute die Vorhöfe ⁹⁴ erneuert und baute die Innentische ⁹⁵ erneuert und baute die Vorhöfe ⁹⁶ erneuert und baute die Innentische ⁹⁷ erneuert und baute die Vorhöfe ⁹⁸ erneuert und baute die Innentische ⁹⁹ erneuert und baute die Vorhöfe ¹⁰⁰ erneuert und baute die Innentische.

40-51: Die Tempelweihe nach 2 Makk. 10:1-8. Damit war freie Religionsübung ermöglicht, obwohl die Burg noch fremde Besatzung lag. Die Erneuerung wurde gegen die römisch-herodianische Zerstörung im Jahr 70 n. Chr. vollzogen. 52-59: Das Jahr 148 nach der römisch-herodianischen Zerstörung war das Jahr 148 v. Chr. Der Kallias entspricht unserem Monat November/Dezember. Von da ab wird alljährlich der Tempelbau (Chamikka) begangen (vgl. Joh 10:22).

Empfänger, Verfasser und Entstehungszeit

- Empfänger:** Sie werden nicht direkt erwähnt; aber die Erwähnung der Väter und der Propheten (1,1) sowie der Alten (11,2) zeigen das es sich um Judenchristen handelt, die wohl in Palästina lebten, wie (10,11.34) zeigt.
- Verfasser:** Er ist unbekannt aber vielleicht ist es Paulus, da Timotheus erwähnt wird (13,23) und Petrus einen Brief des Paulus an Judenchristen erwähnt (2.Pet 3,15)
- Entstehungszeit:** vor 70 (Zerstörung des Tempels), da der Opferdienst noch bestand (9,6.7; 10,11)

Zweck und Thema

- Die Christen aus den Juden wurden von den ungläubigen Juden verfolgt, vor allem in Palästina. (Apg 8,1-3;11,19; 12,1-3)
Das wird auch in diesem Brief bezeugt. (10,32-34; 12,4-11)
- Durch die Verfolgung waren sie müde geworden (5,11; 6,12)
und mussten an ihre erste Liebe erinnert werden (6,10; 10,32; 13,7)
- Die zum Judentum zurückkehren wollen werden ermahnt
am Glauben festzuhalten (2,1; 3,6.14; 4,11.14; 6,11; 10,23,.35.36; 13,7),
und ernst vor den Folgen des Aufgebens gewarnt. (6,4-8); 10,26-31)
- Vor allem aber wird Christus vorgestellt und gezeigt wie viel
besser er ist als die Größten des AT und wie viel besser und
vollkommener sein Dienst ist als der Dienst dieser.
- Wiederholt wird der Leser aufgefordert, auf Christus zu sehen.
(2,9; 3,1; 12,2.3)

Häufig vorkommende Begriffe

- 24 x heilig: 2,4.11; 3,1.7; 6,4.10; 8,2; 9,1.2.3.8.12.13.24.25;
10,10.14.15.19.29; 12,10.14; 13,12.24
- 15 x ewig: 1,8 (2x); 5,6.9; 6,2.20; 7,17.21;.24.28; 9,12.14.15; 13,8.20.21 (2x)
- 14 x vollkommen: 2,10; 5,9.14; 6,1; 7,11.19.28; 9,9.11; 10,1.14; 11,40; 12,2.23
- 13 x besser: 1,4; 6,9; 7,7.19.22; 8,6 (2x); 9,23; 10,34; 11,16.35.40; 12,24),

besser



Die Einteilung des Briefes an die Hebräer

1, 1- 7,28

Die erhabene Person Christi

8, 1-10,18

Der erhabene Dienst Christi

10,19 -13,25

Das Leben des Glaubens

1,1-14	Christus der Sohn Gottes
2,1-4	1. Einschub: Ermahnung auf Gottes Wort zu achten
2,5-18	Christus der Sohn des Menschen
3,1-6	Christus der Apostel
3,7-4,16	2. Einschub: Ermahnung zum Glauben
4,14-5,10	Christus der Hohepriester (1.Teil)
5,11-6,20	3. Einschub: Ermahnung zum Wachstum
7,1-28	Christus der Hohepriester (2.Teil)

Christus ist größer

- als die Propheten

7 Herrlichkeiten werden von ihm genannt (1-3):

1. Er ist der Erbe

...

7. Er hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe

.

- als die Engel

7 Zitate aus dem AT dienen als Beweis (4-14)

1. „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.“ (Ps 2,7)

...

7. „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich
deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße.“ (Ps 110,1)

Die Verwerfung des Evangeliums,
dass sie gehört hatten
und das zuerst von Christus verkündigt worden war,

hat ernstere Folgen

als die Nichtbeachtung des Gesetzes,
dass die Israeliten durch Engel empfangen haben.

und die Engel, deren er sich nicht annimmt (16a): (5-9)

- einst auf der Erde: unter die Engel erniedrigt
- jetzt im Himmel: mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt
- dann auf der Erde: alles wird ihm, nicht den Engeln, unterworfen sein

und der Same Abrahams, dessen er sich annimmt (16b): (10-18)

- Er nennt sie Brüder, weil sie wie er Gegenstand des einen Ratschlusses Gottes sind.
- Er hat wie sie an Fleisch und Blut teilgenommen
- Er hat wie sie auch an den Leiden teilgenommen

3,1-6 Christus - der Apostel

Die erste direkte Aufforderung auf Jesus zu sehen!

Christus - als Apostel mit Mose verglichen (s. 2-6)
 - als Hoherpriester mit Aaron verglichen (s. 4,14 ff)

Gleichheit: Christus ist treu in seinem Haus (die Versammlung)
 Mose ist treu in dem Haus (die Stiftshütte)

Unterschied: Christus ist Erbauer und Besitzer des Hauses
 und er ist Sohn über sein Haus
 Mose ist nur Diener in dem Haus

- Warnung vor Verhärtung und Unglauben (3,7-15)
- Israel als mahnendes Beispiel (3,16-19)
- Die Ruhe durch das Evangelium (4,1-3a)
- Die Ruhe für das erlöste Volk Gottes (4,3b-11)
- Zwei Hilfsmittel des Glaubens: das Wort Gottes (4,12-13)
 und das Gebet (4,14-16)

(Mit dem Gebet beginnt das Thema des Hohenpriesters)

4,14-5,10 Christus der Hohepriester (1. Teil)

Christus als Hoherpriester wird mit Aaron verglichen

Unterschiede:

1. - Christus ist der Sohn Gottes (4,14)
 - Aaron ist nur ein Mensch. (5,1)
2. - Christus hat Mitleid mit unseren Schwachheiten, da er in allem versucht wurde wie wir. (4,15a)
 - Aaron dagegen hatte Nachsicht, da auch er mit Schwachheit behaftet war. (5,2)
3. - Christus konnte durch Sünde nicht versucht werden (4,15b)
 - Aaron musste für sich selbst opfern für die Sünden (5,3)

Gleichheit: Beide wurden von Gott berufen (5,4.5)

Die Tage seines Fleisches und ihre Resultate

- Zweimal redet Gott Christus mit „Du bist ...“ an. (5-6)
- Zwischen diesen Anreden
liegt sein leidvolles Leben des Gehorsams auf der Erde (7-8)
- Durch Leiden vollendet ist er - der Urheber ewigen Heils
- der Hohepriester (9-10)

- Geistlicher Rückgang der Hebräer (5,11-14)
- Sie sollen nicht beim Wort vom Anfang des Christus stehen bleiben (6,1-3)
- Die Sünde des Abfalls (6,4-8)
- Überzeugung und Wunsch im Blick auf die Hebräer (6,9-12)
- Abrahams ausharrender Glaube an Gottes Verheißung und Schwur (6,13-17)
- Diese zwei Unveränderlichen sind auch uns Trost und Hoffnung (6,18-19)
- Christus unser Vorläufer und Hoherpriester im Heiligtum (6,20)

(Mit dem letzten Punkt kehrt der Schreiber zum Thema zurück)

- Melchisedek als Typus des Sohnes Gottes (1-3)
- Melchisedek ist größer als Abraham und das aus ihm stammende levitische Priestertum (4-10)
- Das Priestertum Christi ist dem levitischen überlegen (11-17)
- Abschaffung des Gebots und Einführung einer besseren Hoffnung (18-19)
- Das Priestertum Christi ist auf einen Eidschwur gegründet (20-22)
- Die levitischen Priester starben, Christus dagegen bleibt in Ewigkeit (23-24)
- Christus der vollkommene Hohepriester (25-28)

Die Einteilung des Briefes an die Hebräer

1, 1- 7,28

Die erhabene Person Christi

✓

8, 1-10,18

Der erhabene Dienst Christi

10,19-13,25

Das Leben des Glaubens

8,1-13 Christus, der Mittler des neuen Bundes

9,1-12 Christus im himmlischen Heiligtum

9,13-10,18 Christus, das vollkommene Opfer

- Zusammenfassung und Überleitung (1-2)
- Das Priestertum Christi ist besser als das des Gesetzes (3-5)
- Das Priestertum Christi und der neue Bund (6-13)

Die Erfüllung des Vorbildes des großen Versöhnungstages

- Das „weltliche“ irdische Heiligtum Israels (1-5)
- Der beschränkte Zutritt ins Allerheiligste (6-10)
- Christus ist in das himmlische Heiligtum eingegangen (11-12)

- Das Blut der Tiere reinigt das Gewissen nicht,
wohl aber das Blut Christi (9,9+15)
- Die Abbilder wurden durch Tierblut gereinigt,
die himmlischen Dinge selbst durch das Blut Christi (9,23-24)
- Die Priester opferten fremdes Blut,
Christus sein eigenes (9,12+25)
- Die Priester opferten jedes Jahr von neuem,
Christus hat sich einmal für immer geopfert (9,24-26)
- Der Mensch erwartet nach dem Tod das Gericht,
Christus erscheint nach seinem Tod zur Errettung (9,27-28)
- Die Opfer des Gesetzes machen nicht vollkommen
das Opfer Christi dagegen wohl (10,1-4+14-17)
- Der Priester steht täglich da,
Christus hat sich für immer gesetzt (10, 11-12)

Die Einteilung des Briefes an die Hebräer

1, 1- 7,28 Die erhabene Person Christi ✓

8, 1-10,18 Der erhabene Dienst Christi ✓

10,19-13,25 Das Leben des Glaubens

10,19-13,25 Das Leben des Glaubens

10,19-36 Ermahnung zum Festhalten des Bekenntnisses

10,37-11,40 Die Glaubenszeugen des AT

12,1-17 Ermahnung zum Ausharren

12,18-29 Die Heiligkeit Gottes

13,1-25 Verschiedene Ermahnungen und Schluss

10,19-36 Ermahnung zum Festhalten des Bekenntnisses

- Ermunterung zum Eintritt in das himmlische Heiligtum (19-22)
- Ermahnung das Bekenntnis festzuhalten
Anreiz zu Liebe,
guten Werken
regelmäßigen Besuch der Zusammenkünfte (23-25)
- Warnung vor dem Sündigen mit Willen, d.h. dem Abfall (26-31)
- Erinnerung an ihren früheren Kampf der Leiden (32-34)
- Ermunterung zum Ausharren (35-36)

Der Glaube aber ist : 1. eine Verwirklichung dessen, was man hofft,
2. eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht.

Die Ahnengalerie

Vorraum (3-7)	1. Hauptraum (4-22)	2. Hauptraum (23-31)	Nachraum (32-40)
------------------	------------------------	-------------------------	---------------------

Die Zeit vor der Flut:	Die Zeit der Erzväter:	Die Zeit des Exodus:	Die Zeit danach:
Abel Henoch Noah	Abraham (4x) Isaak Jakob Joseph	Mose (4x) Israel (2x) Rahab	Gideon, Barak, Simson, Jephta, David, Samuel und die Propheten

- Laufen wie die Glaubenszeugen den Blick auf Christus gerichtet (1-3)
- Der Nutzen der Züchtigung des Herrn (4-11)
- Aufmunterung (12-13)
- Das warnende Beispiel Esaus (14-17)

12,18-29 Die Heiligkeit Gottes

- Horeb und Zion – Gesetz und Gnade (18-24)
- Hören auf den, der vom Himmel her redet und ihm dienen (25-29)

13,1-25 Verschiedene Ermahnungen und Schluss

- Bruderliebe, Gastfreundschaft, Mitleid, Sexualmoral, Genügsamkeit (1-6)
- Gedenket der vorangegangenen Führer (7)
- Jesus Christus ist immer derselbe (8)
- Warnung vor judaistischen Lehren (9)
- Der Platz außerhalb des Lagers, d.h. des Judentums (10-13)
- Die zukünftige Stadt (14)
- Geistliche und materielle Opfer (15-16)
- Gehorchet den Führern (17)
- Fürbitte (18-19)
- Der Gott des Friedens (20-21)
- Letzte Mitteilungen, Grüße, Schluss (22-25)